



# Universitätsbibliothek



Jahresbericht 2012

## INHALT

Vorwort	S. 3
Erwerbung und Bestand	S. 4
Benutzung	S. 12
IT-Anwendungen	S. 19
Personal	S. 20
Öffentlichkeitsarbeit	S. 22
Organigramm	S. 27

## IMPRESSUM

Konzeption und Ausführung:	Dr. Ludwig Schober Anita Kellermann Konrad Meier Werner Materny Dr. Steffen Wawra
Gestaltung:	Trägerverbund Independent Living e.V.
Herausgeber:	Universitätsbibliothek Passau
Kontaktdaten:	www.ub.uni-passau.de Tel.: (0851) 509-1607 Fax: (0851) 509-1601

## VORWORT

Auch im Jahre 2012 erwies sich die Universitätsbibliothek Passau als eine unverzichtbare Ressource für Wissenschaft, Lehre und Forschung an der Universität Passau.

Ihrem Auftrag, ihr Potential sowohl in die Universität Passau, als auch in den Leistungsverbund der bayerischen wissenschaftlichen Bibliotheken einzubringen, ist die Universitätsbibliothek auch im Jahre 2012 nachgekommen. Dem engagierten Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es auch 2012 zu danken, dass die Leistungen der Universitätsbibliothek weiterhin zuverlässig und stetig erfolgten.

Meilensteine in baulicher und funktionaler Hinsicht waren im Berichtszeitraum die weitere Serviceverbesserung in der Teilbibliothek Juridicum – hier wurden ein Gruppenarbeitsraum sowie ein „Journal Corner“ geschaffen. Flächendeckend für alle Teilbibliotheken wurden auf Wunsch der Studierenden farbige Bibliothekskörbe angeschafft, welche als umweltfreundliche Maßnahme die bisherigen Plastiktüten ablösen. Im Bereich der Teilbibliothek Nikolakoster wurde eine hochmoderne elektronische Schließfachanlage errichtet.

Eine sehr schwierige Situation hinsichtlich der Literatur- und Informationsversorgung der Philosophischen Fakultät ergab sich im Berichtsjahr durch eine erhebliche Kürzung der von der Fakultät für diesen Verwendungszweck bereitgestellten Studienbeiträge.

Danken möchte ich der Leitung und der Verwaltung der Universität, deren Unterstützung sich die Bibliothek immer sicher sein konnte. Auch den Studierendenvertretungen und den Fachschaften sei gedankt für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Aber auch den anderen zentralen Einrichtungen der Universität, dem Staatlichen Bauamt, den bayerischen und außerbayerischen Bibliotheken sagt die Universitätsbibliothek ihren herzlichen Dank für die geleistete gemeinsame Arbeit zum Wohle unserer Benutzer.



Dr. Steffen Wawra  
Passau, im Herbst 2013



Dr. Steffen Wawra  
Direktor



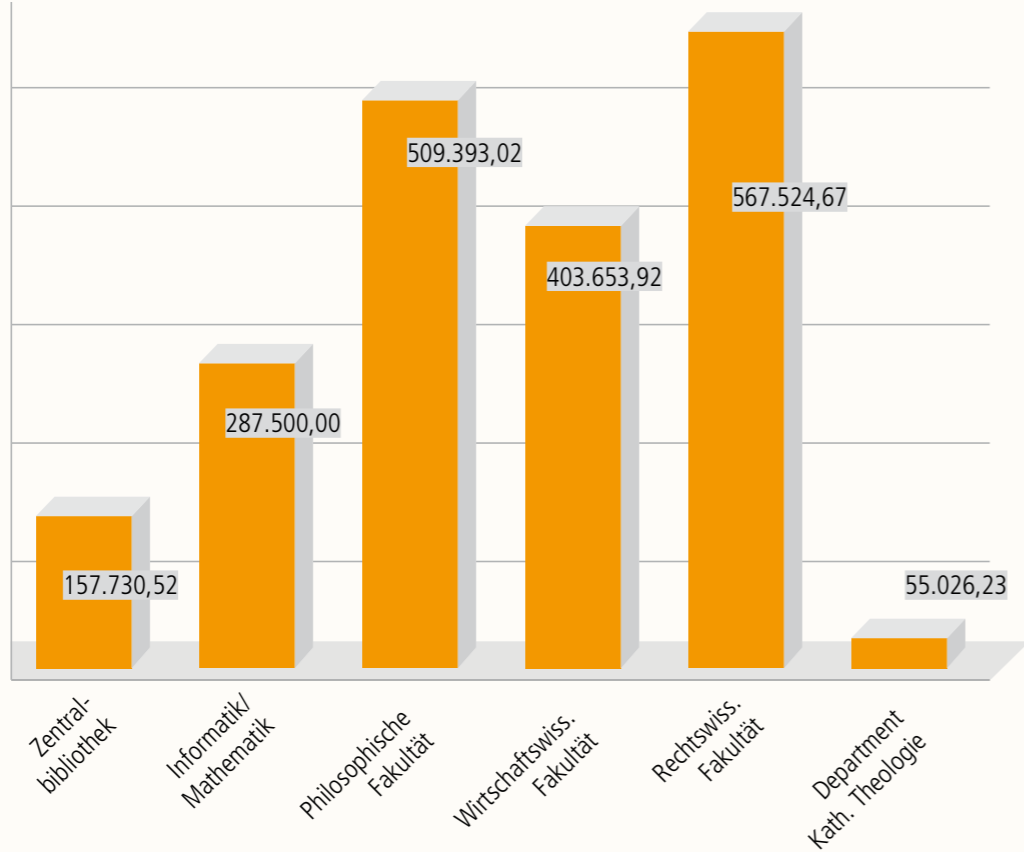


Karl Krieg  
Leiter Referat  
Medienbearbeitung

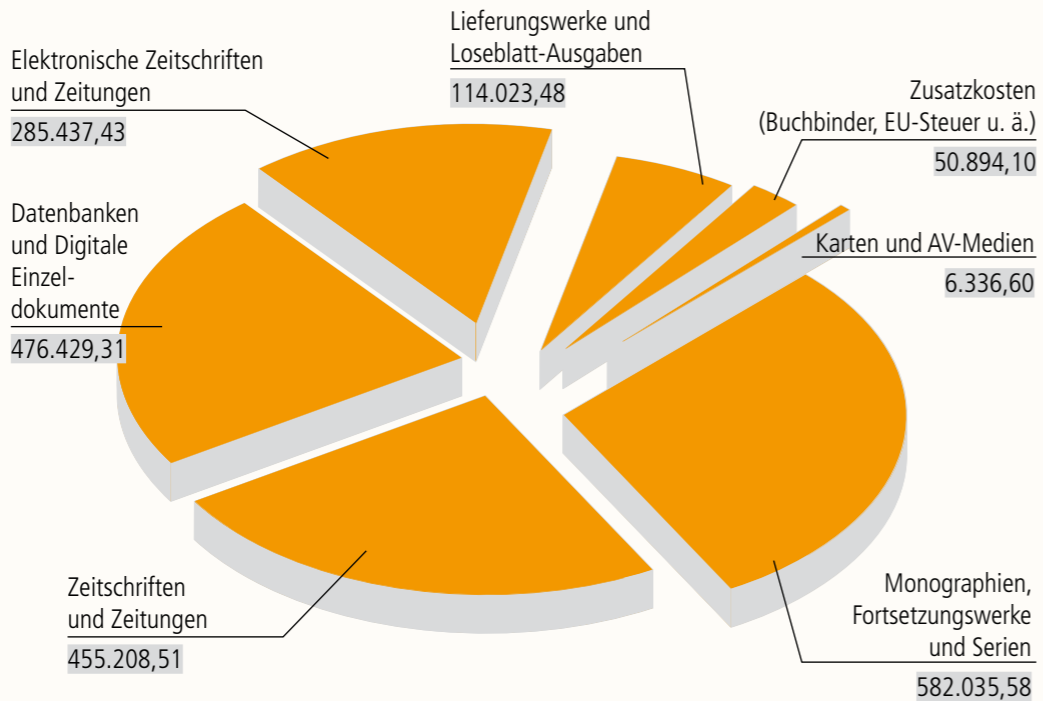
### ERWERBUNGSSETAT

Für den weiteren Ausbau des Medienbestandes erhielt die Universitätsbibliothek aus Normal-Etat, Sonderzuweisungen, Studienbeiträgen und Berufungsmitteln einen Betrag von 1.982.852,08 €.

Übersicht über die Zuteilung nach Fakultäten und Einrichtungen (in EURO)



Ausgaben für Bestandsvermehrung nach Medienarten (in EURO)



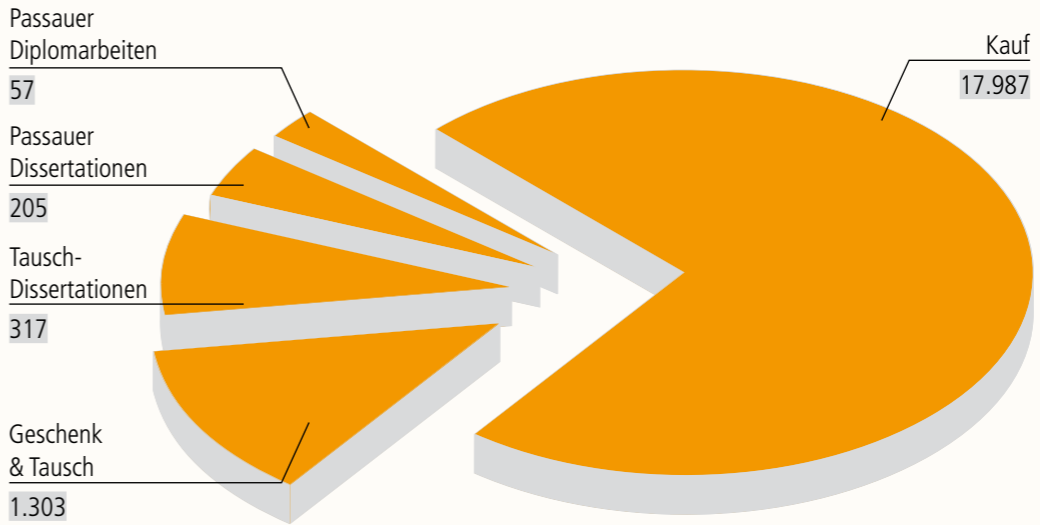
Dr. Ludwig Schober  
Leiter Referat  
Wissenschaftliche Fachreferate

### SACHETAT

Für sonstige sächliche Ausgaben stand unabhängig vom reinen Erwerbungssetat ein Betrag von 185.593,00 € zur Verfügung (2011: 222.643,00; 2010: 142.380,00 €).

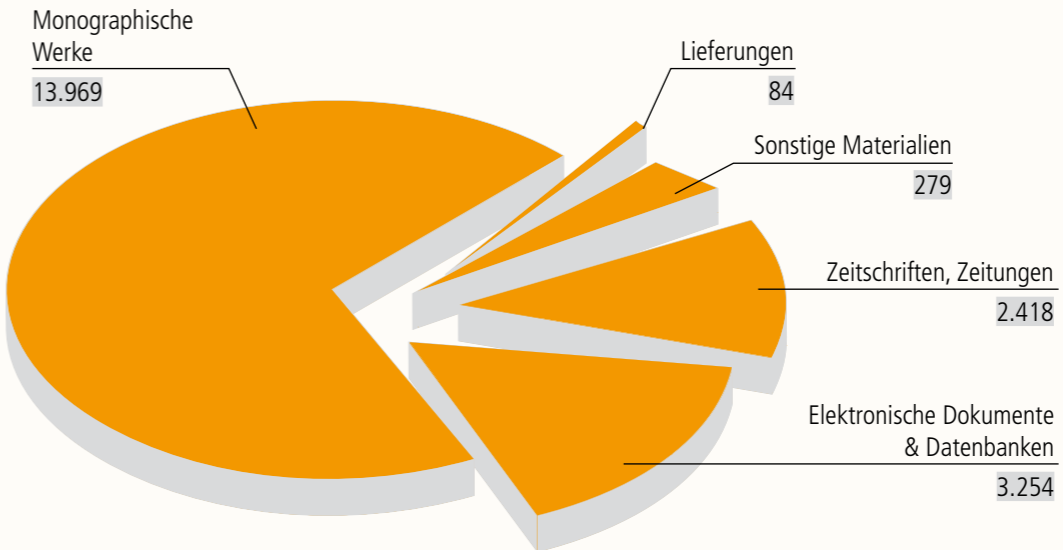
ZUGANG NACH ERWERBUNGSARTEN

Insgesamt wuchs der Bestand um 19.869 Einheiten (2011: 22.660; 2010: 24.475). Davon kamen in den Besitz der Bibliothek durch Kauf 17.987 Einheiten (14.524 Bücher u. Zeitschriften, 3.231 digitale Dokumente und 232 sonstige Materialien). Durch Geschenk gelangten in die Bibliothek 1.092 Einheiten (941 Monographien, 150 Zeitschriften und Zeitungen und 1 AV-Medium), durch Tausch 211 Einheiten (131 Bücher, 29 Zeitschriftenbände, 47 Mikromaterialien und 4 digitale Einzeldokumente), ferner 78 Passauer Pflichtabgabe-Dissertationen in 188 Bänden und 17 in elektronischer Form, 57 Passauer Diplom-, Bachelor- und Master-Arbeiten sowie 317 Tausch-Dissertationen von anderen Universitäten.



ZUGANG NACH MEDIENARTEN

Der Jahreszugang an monographischen Werken (inklusive Lehrbücher, Fortsetzungs- und Serien-Werke) betrug: 13.969 (2011: 19.783; 2010: 21.607) und an (gedruckten) Zeitschriften 2.418 Bände (2011: 2.418; 2010: 2.387). Dazu kommen 84 Lieferungswerke und Loseblatt-Ausgaben (2011: 69; 2010: 105), 279 sonstige Materialien (2011: 390; 2010: 73) und 3.254 elektronische Dokumente und Datenbanken.



Zugang nach Erwerbungsarten und Medienarten im Überblick

	Monografische Werke	Zeitschriften	Lieferungen Loseblatt	Sonstige Materialien	Elektr. Dokumente	GESAMT
Kauf	12.335	2.104	84	232	3.232	17.987
Geschenk	941	150	0	0	1	1.092
Tausch	131	29	0	47	4	211
Passauer Diss.	188	0	0	0	17	205
Tausch-Diss.	317	0	0	0	0	317
Dipl. Arb.	57	0	0	0	0	57
<b>SUMME</b>	<b>13.969</b>	<b>2.283</b>	<b>84</b>	<b>279</b>	<b>3.254</b>	<b>19.869</b>

AUSSONDERUNGEN

An älterer, überholter Literatur wurden aus den Beständen 29.598 Einheiten (2011: 24.886; 2010: 18.059) ausgesondert: an Monographien 20.153 (2011: 16.954; 2010: 10.953), an Zeitschriftenbänden 4.415 (2011: 7.378; 2010: 6.693), an Loseblatt-Ordnern 96 (2011: 248; 2010: 336), an Dissertationen 23 (2011: 11; 2010: 16), an Kartenblättern 17 (2011: 2; 2010: 2), an AV-Materialien 31 (2011: 259; 2010: 32), an Mikro-Materialien 4.783 und an digitalen Medien 80 (2011: 34; 2010: 27).

Diese Bestandsbereinigung erstreckte sich vor allem auf den Allgemeinen Lesesaal (7.741) und die Teilbibliotheken Rechtswissenschaften (7.530), Wirtschaft (4.726), Mathematik und Informatik (2.294). Aus den verschiedenen Teilbibliotheken der Philosophischen Fakultät (inklusive der Teilbibliothek Theologie) wurden 5.001, aus der Lehrbuchsammlung 1.622 Bände ausgeschieden.

GESAMTBESTAND

Am Jahresende umfasste der Bücher- und Zeitschriften-Bestand insgesamt 1.636.781 Bände (2011: 1.645.132; 2010: 1.647.453), der Non-Book-Bestand (Karten, Pläne, Noten, elektronische, audiovisuelle, Mikro- und sonstige Medien) 372.170 Einheiten (2011: 373.531; 2010: 373.436). Dies ergab am Ende des Jahres 2012 einen Gesamtbestand von 2.008.951 physischen Einheiten in der Bibliothek (2011: 2.018.663; 2010: 2.020.889).

ZEITSCHRIFTEN

Im Laufe des Berichtsjahres trafen an der Universitätsbibliothek 2.304 Print-Zeitschriften ein (durch Kauf 2.070, durch Geschenk 196 und durch Tausch 38).

In den Jahren zuvor waren es:

- 2011: 2.419
- 2010: 2.387
- 2009: 2.387

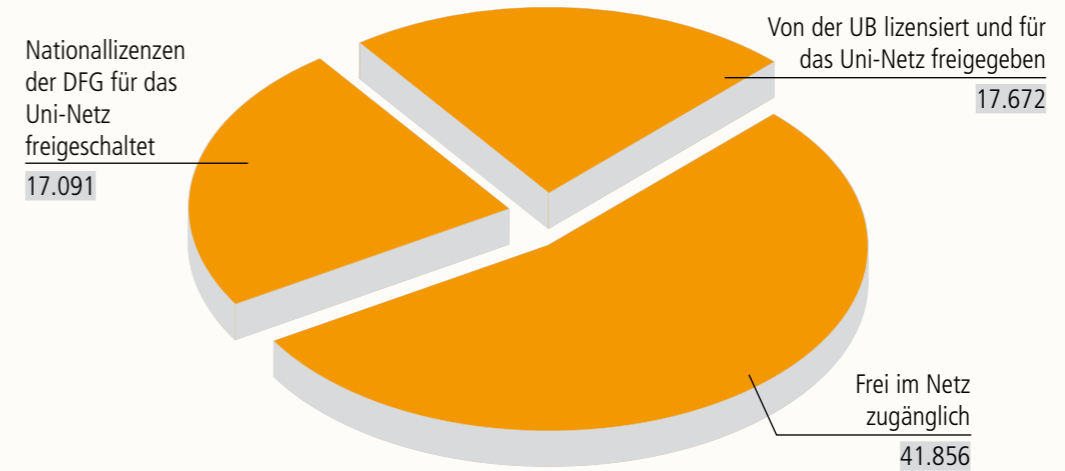
Der zahlenmäßige Abwärtstrend der letzten Jahre setzte sich bei den gedruckten Zeitschriften auch in diesem Jahr fort. Die zahlenmäßige Steigerung bei den elektronischen Zeitschriften hielt dagegen an (s.u.).

ZEITUNGEN

Das Angebot an Zeitungen in der Library Lounge der Zentralbibliothek umfasst 32 (2011: 39; 2010: 40) in- und ausländische Tages- und Wochenblätter in 38 Abonnements. Davon liegen vier Zeitungen in Mehrfachexemplaren vor (Handelsblatt, PNP, SZ und ZEIT). 31 Zeitungen bezieht die UB durch Kauf, 7 erhalten wir als Geschenk.

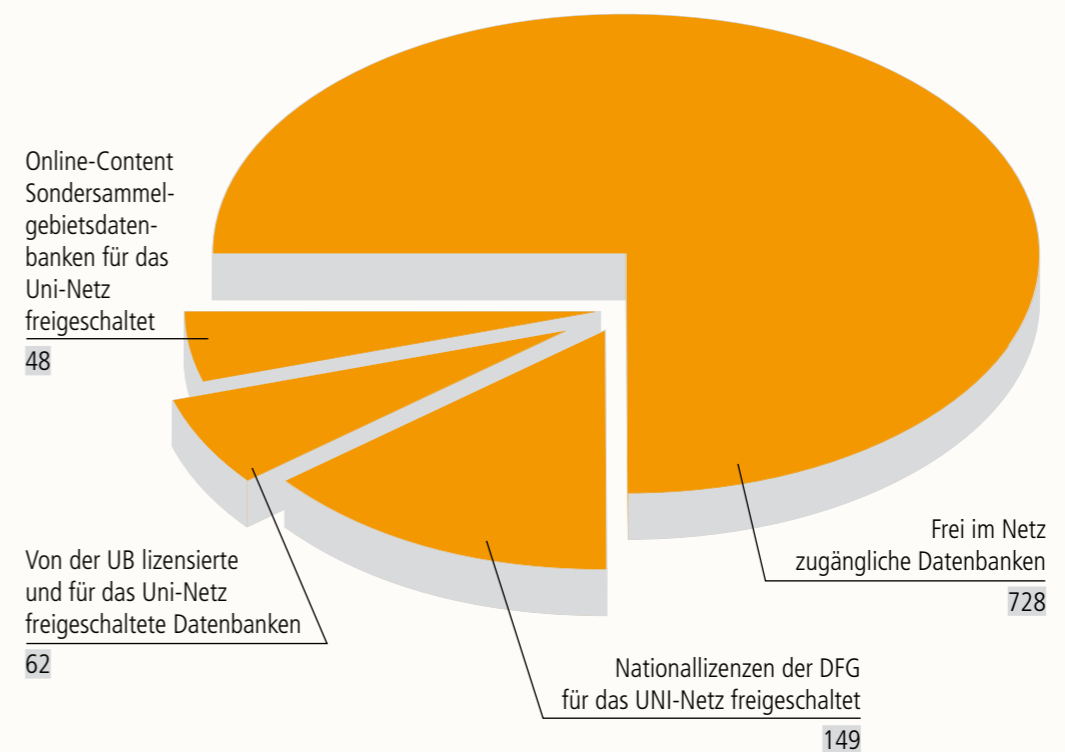
ELEKTRONISCHE ZEITSCHRIFTEN UND ZEITUNGEN

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) der Universitätsbibliothek verzeichnet 76.619 Zeitschriftentitel, deren Artikel im Volltext angeboten werden (2011: 65.810). Für das Uni-Netz freigeschaltet sind 34.763 Zeitschriften. Davon sind 17.091 Titel abgeschlossene Zeitschriftenarchive, die über Nationallizenzen der Deutschen Forschungsgemeinschaft zugänglich gemacht werden. 41.856 Zeitschriften sind frei im Netz zugänglich.



DATENBANKEN

In den Fächerlisten des Datenbank-Infosystems (DBIS) sind 1.041 Literatur- und Fachdatenbanken aufgelistet. Für das Uni-Netz freigeschaltet sind 259 Datenbanken. Dazu kommen 149 Datenbanken über die Nationallizenzen der Deutschen Forschungsgemeinschaft und 48 Sondersammelgebietsdatenbanken, die für alle Einrichtungen aus dem Wissenschafts- und Hochschulbereich weltweit frei zugänglich sind. 782 Datenbanken sind frei im Netz zugänglich.



Bestandsentwicklung 2012 nach den Fakultäten

Fakultät	Zugang	Aussonderung	Bestand
Department für Katholische Theologie	1.055	271	151.396
Juristische Fakultät	3.899	6.869	273.538
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1.067	4.726	161.283
Philosophische Fakultät	7.708	4.800	968.811
Fakultät für Mathematik u. Informatik	629	2.294	77.397

Bestandsentwicklung 2012 nach allgemeinen und fächerübergreifenden Literaturgattungen

Literaturgattung	Zugang	Aussonderung	Bestand
Bibliographien, Nachschlagew., Allgemeines	646	8.692	283.212
Lehrbuchsammlung	1.624	1.622	26.979
Schulbuchsammlung	8	322	847
Passauer Diplomarbeiten	57	0	2.604

**BESTELL-STOPP FÜR DIE TEILBIBLIOTHEKEN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT**

Für den Bibliotheksetat der Philosophischen Fakultät konnten von Seiten des Studienbeitrags-Gremiums für das laufende Jahr nicht die benötigten 230.000 €, sondern lediglich 65.000 € zur Verfügung gestellt werden. Der Medientat für die Teilbibliotheken der Philosophischen Fakultät belief sich damit zusammen mit den „Normalmitteln“ (423.000 €) und den sonstigen Einbuchungen lediglich auf knapp 510.000 €. Damit blieb der Etat des Jahres 2012 um weit mehr als 150.000 € unter den Etats der vorhergehenden Jahre (2011: 665.000 €; 2010: 704.000 €; 2009: 690.000 €). Diese extreme Reduzierung hatte zur Folge, dass im April 2012 von Seiten der Bibliotheksleitung ein genereller Bestell-Stopp für die Philosophische Fakultät verfügt werden musste. Erworben werden konnten von den Lehrstühlen und Professuren lediglich solche Titel, die von Seiten des Dekanats als

„unabdingbar“ anerkannt wurden. Zudem musste eine Anzahl von Zeitschriften in allen Teilbibliotheken abbestellt werden. Folge dieser Beschränkung sind erhebliche Defizite bei der im Berichtsjahr erschienenen wissenschaftlichen Literatur in der gesamten Bandbreite der Fächer der Philosophischen Fakultät. Konnten hier in den Jahren zuvor im Durchschnitt 14.300 Einheiten erworben werden (2011: 13.267; 2010: 13.739; 2009: 15.824), so waren es im Berichtsjahr lediglich 7.700.

**TAUSCHBEZIEHUNGEN UND GESCHENKE**

Die Universitätsbibliothek steht mit 300 Partnern des In- und Auslandes in Tauschbeziehungen. Als Tauschgaben standen zur Verfügung:

- Dissertationen der Universität
- Universität <Passau>:  
Jahresbibliographie für das Jahr ...
- Universität <Passau>: Campus Passau
- Universitätsbibliothek <Passau>: Jahresbericht

Zu Tauschzwecken erworben hat die Bibliothek 183 Bände. Im Einzelnen waren dies:

63 Exemplare Passauer Jahrbuch Bd. 54 (2012) à 26,00 €	1.638,00 €
57 Exemplare Passauer Kontaktstudium Geographie (2012) à 30,00 €	1.710,00 €

Die Universitätsbibliothek erhielt als Gegengaben von deutschen und ausländischen Bibliotheken Vorlesungsverzeichnisse, Jahresberichte, Dissertationen und sonstige Veröffentlichungen. Ihre Zahl belief sich auf 528. Insgesamt sind im Berichtsjahr 317 Dissertationen (2011: 321; 2010: 369; 2009: 337) auf dem Tauschwege eingelaufen.

Als Pflichtabgabe-Dissertationen der Universität Passau kamen 78 Titel (2011: 64; 2010: 69; 2009: 73; 2008: 80) in 188 Bänden und 17 in elektronischer Form in den Bestand der Bibliothek. Die Zahl der in den Katalog aufgenommenen Diplom- und Bachelor-Arbeiten lag im Berichtsjahr bei 57 (2011: 63; 2010: 100; 2009: 199).



Laufende Zeitschriften und Zeitungen in den einzelnen Fächern (Kauf, Tausch, Geschenk, im Vergleich zu den beiden Vorjahren)

	Fächer	2012	2011	2010
10/11	Zentralbibliothek	155	161	153
31	Rechtswissenschaft	410	402	369
40	Wirtschaftswissenschaften	200	212	280
50	Geschichte	226	247	210
51	Politikwissenschaft	99	113	106
52	Soziologie	58	66	71
53	Geographie	79	82	80
54	Volkskunde	29	30	21
55	Südostasienkunde	32	43	40
56	Geschichte Osteuropas	8	9	9
60	Allgemeine Literaturwissenschaft	49	53	49
609	Sprachenzentrum	3	4	4
61	Allgemeine Sprachwissenschaft	48	49	50
63	Klassische Philologie	12	14	15
64	Germanistik	98	118	98
65	Anglistik	72	79	74
66	Romanistik	68	72	69
67	Slawistik	37	38	36
70	Philosophie	44	45	47
71	Psychologie	31	31	43
72	Pädagogik	45	51	49
73	Musik	14	18	14
74	Kunsterziehung	19	19	18
75	Theologie	190	182	216
750	IKON	124	128	81
76	Kunstwissenschaft	58	60	54
80	Informatik/Mathematik	47	40	79
82	Allgemeine Naturwissenschaft	14	16	16
99	Sport	22	25	26
105	Allgemeine Universitätsverwaltung	12	11	10
190	Rechenzentrum	1	1	0
	<b>SUMMEN</b>	<b>2.304</b>	<b>2.419</b>	<b>2.378</b>

## Anzahl der im Kauf, Tausch und Geschenk eingelaufenen Einheiten

	Fächer	Kauf	Geschenk	Tausch	insgesamt
10/11	Bibliograph. Lexika, Allg.	317	62	22	401
14	Lounge Library	98	0	0	98
17	Lehrbuchsammlung	1.542	93	0	1.635
18	Schulbuchsammlung	0	8	0	8
31	Rechtswissenschaft	3.384	208	167	3.759
40	Wirtschaftswissenschaften	878	99	49	1.026
50	Geschichte	910	50	52	1.012
51	Politikwissenschaft	446	48	31	525
52	Soziologie	359	17	15	391
53	Geographie	370	16	50	436
54	Volkskunde	63	11	4	78
55	Südostasienskunde	120	80	1	201
56	Geschichte Osteuropas	245	6	0	251
60	Allg. Literaturwissenschaft	144	3	5	152
609	Sprachenzentrum	36	2	0	38
61	Allgemeine Sprachwissenschaft	161	14	4	179
63	Klassische Philologie	364	13	24	401
64	Germanistik	463	32	14	509
65	Anglistik	396	6	4	406
66	Romanistik	415	16	5	436
67	Slawistik	1.048	25	2	1.075
70	Philosophie	186	4	8	198
71	Psychologie	101	5	6	112
72	Pädagogik	264	29	11	304
73	Musik	129	5	3	137
74	Kunsterziehung	86	4	0	90
75	Theologie	982	40	21	1.043
750	IKON	170	113	10	293
76	Kunstwissenschaft	232	47	16	295
80	Informatik/Mathematik	575	30	5	610
82	Allgemeine Naturwissenschaft	53	1	0	54
99	Sport	132	1	0	133
105	Allg. Universitätsverwaltung	54	4	0	58
190	Rechenzentrum	8	0	0	8
840	Institut für IT-Sicherheit	16	0	0	16
	<b>SUMMEN</b>	<b>14.755*</b>	<b>1.092</b>	<b>529**</b>	<b>16.376</b>

\* Dazu wurden noch 120 Bände im Tauschkauf (vgl. S. 8) erworben, daher Gesamtzugang an Kauf: 14.875 Einheiten.

\*\* inklusive 317 Tausch-Dissertationen

## Ausgaben, %-Anteil pro Fach, Anzahl der Medien pro Fach, Durchschnittspreise

	Fächer	Ausgaben	%-Anteil der Ausgaben pro Fach	Zahl der gekauften Medien pro Fach	Durchschnittspreise pro Medium in den einzelnen Fächern
10/11	Bibliograph., Lexika, Allgemeines	116.656,10	6,00	317**	368,00
14	Lounge Library	1.898,34	0,10	98	19,37
17	Lehrbuchsammlung	41.288,11	2,13	1.542	26,78
31	Rechtswissenschaft	523.178,90	26,94	3.384	154,60
40	Wirtschaftswissenschaften	396.402,41	20,41	878	451,48
50	Geschichte	60.369,28	3,11	910	66,34
51	Politikwissenschaft	45.998,05	2,37	446	103,14
52	Soziologie	38.840,57	2,00	359	108,19
53	Geographie	45.877,15	2,36	370	123,99
54	Volkskunde	2.674,76	0,15	63	42,46
55	Südostasienskunde	11.719,06	0,60	120	97,66
56	Geschichte Osteuropas	9.147,69	0,48	245	37,34
60	Allgemeine Literaturwissenschaft	23.383,04	1,20	144	162,24
609	Sprachenzentrum	1.631,93	0,09	36	45,33
61	Allgemeine Sprachwissenschaft	30.988,72	1,60	161	192,48
63	Klass. Philologie	22.746,80	1,17	364	62,49
64	Germanistik	29.696,04	1,53	463	64,14
65	Anglistik	31.115,03	1,60	396	78,57
66	Romanistik	24.831,56	1,28	415	59,84
67	Slawistik	31.947,68	1,65	1.048	30,48
70	Philosophie	24.244,78	1,25	186	130,35
71	Psychologie	19.832,32	1,02	101	196,36
72	Pädagogik	11.354,24	0,58	264	43,01
73	Musik	4.483,97	0,23	129	34,76
74	Kunsterziehung	3.166,31	0,16	86	36,82
75	Theologie	53.868,05	2,77	982	54,86
750	IKON	4.436,82	0,23	170	26,10
76	Kunstwissenschaft	16.135,33	0,83	232	69,55
80	Informatik/Mathematik	270.049,51	13,90	575	469,65
82	Allgemeine Naturwissenschaft	2.121,89	0,11	53	40,04
99	Sport	2.779,68	0,14	132	21,06
190	Rechenzentrum	334,66	0,02	8	41,83
	Buchbinder	38.617,87	1,99		
	<b>SUMMEN</b>	<b>1.941.816,65</b>	<b>100 %</b>	<b>14.677*</b>	

\* dazu wurden noch 120 Bände im Tauschkauf (vgl. S. 8) erworben, daher Gesamtzugang an Kauf: 14.790 Einheiten; 78 Bücher - für FORWISS(6), InteLeC (2) und IT-Sicherheit(16) und für die Universitätsverwaltung (54) - wurden nicht aus dem Etat der UB bestritten.

\*\* TB 10 und TB 11 werden zusammengefasst



Dr. Lorenz Fichtel  
Leiter Referat  
Benutzungsdienste

## STUDIERENDE, PROFESSOREN UND ANDERE BENUTZER

An der Universität Passau studierten im Wintersemester 2012/2013 insgesamt 10.072 Personen (WS 2011/2012: 10.173; WS 2010/2011: 9.177). Die Zahl der Erstsemester ist mit 2.597 im Vergleich zu den Zahlen der Vorjahre geringfügig gesunken (WS 2011/12: 2.924; WS 2010/2011: 2.812).

### Aufteilung der Studierenden nach Fächern

Fakultät	Gesamtzahl	davon Erstsemester
Juristische Fakultät	2.092	553
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1.429	367
Philosophische Fakultät	5.826	1.498
Fakultät für Mathematik und Informatik	490	149
Promotionsstudierende	235	30
<b>SUMMEN</b>	<b>10.072</b>	<b>2.597</b>

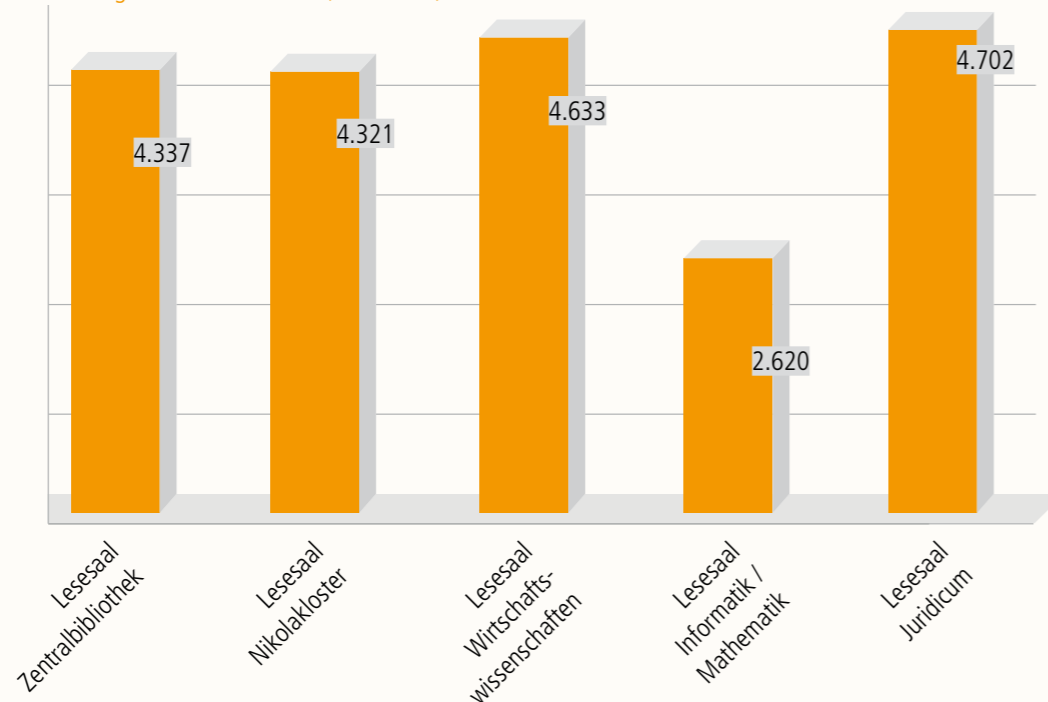
Die Zahl der bei der Bibliothek eingetragenen Benutzer betrug am Ende des Jahres 13.283 (2011: 12.167; 2010: 11.802). Im Einzelnen waren dies:

10.072	Studierende	(2011: 9.801)
178	Professorinnen/Professoren	(2011: 111)
729	Sonstige Bedienstete	(2011: 729)
2.304	Benutzer/Innen aus Stadt u. Region	(2011: 1.526)

## ÖFFNUNGSZEITEN / LESESAAL-BENUTZUNG

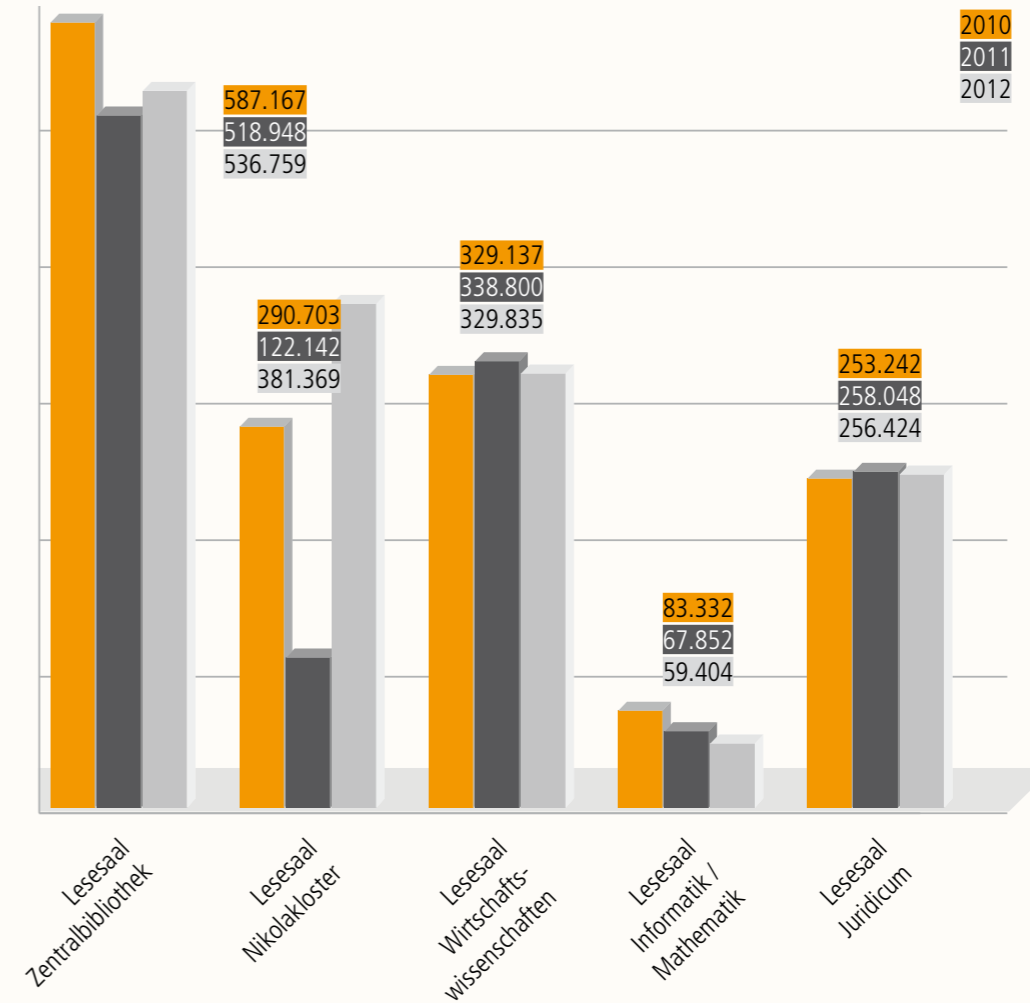
Die Universitätsbibliothek war im Jahre 2012 an 348 Tagen (2011: 339; 2010: 343) geöffnet; dabei waren die 5 Lesesäle der Bibliothek insgesamt 20.613 Stunden (2011: 21.496; 2010: 22.730) zugänglich\*. In dieser Zeit wurden insgesamt 1.563.791 Lesesaal-Benutzungen (2011: 1.330.360; 2010: 1.582.098) registriert. Damit haben im Durchschnitt täglich 4.494 Personen die Lesesäle mit ihren 1.087 Lesesaal-Plätzen aufgesucht oder die Orts- und Fernleihe beansprucht (2011: 3.924; 2010: 4.613).

### Öffnungszeiten der Lesesäle (in Stunden)

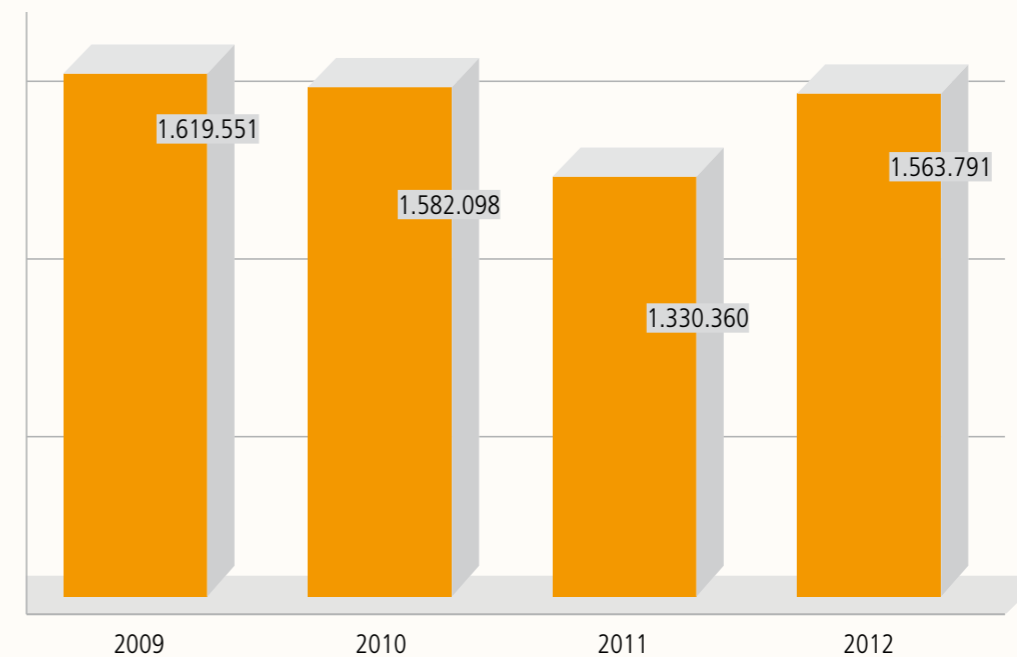


\* Diese Abnahme im Vergleich zu den Vorjahren erklärt sich aus der Auflösung des Theologie-Lesesaales im August 2011 und der Integration der Teilbibliothek Theologie in die Zentralbibliothek.

### Lesesaalbenutzungen



### Jährliche Bibliotheksbesuche



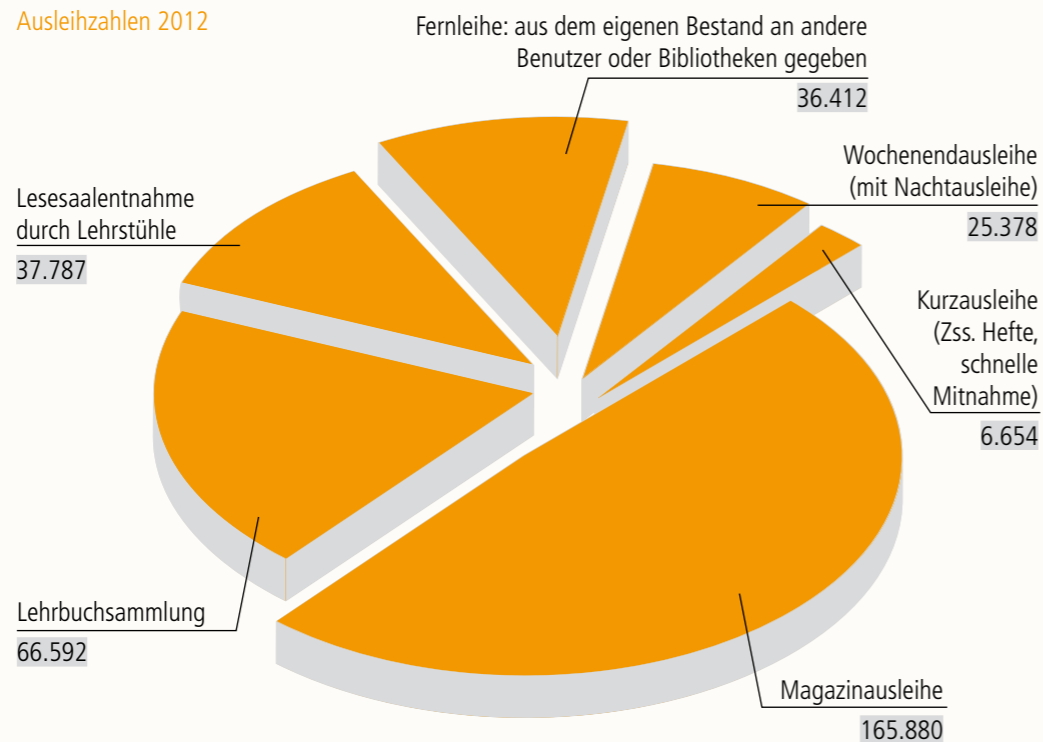


## AUSLEIHZAHLEN

Insgesamt wurden aus der Bibliothek 338.703 Bände entliehen (2011: 355.573; 2010: 360.139). Erneut kann dabei mit 66.592 Entleihungen eine weitere Zunahme der Ausleihe aus dem wiederum vergrößerten und aktualisierten Bestand der Lehrbuchsammlung verzeichnet werden.

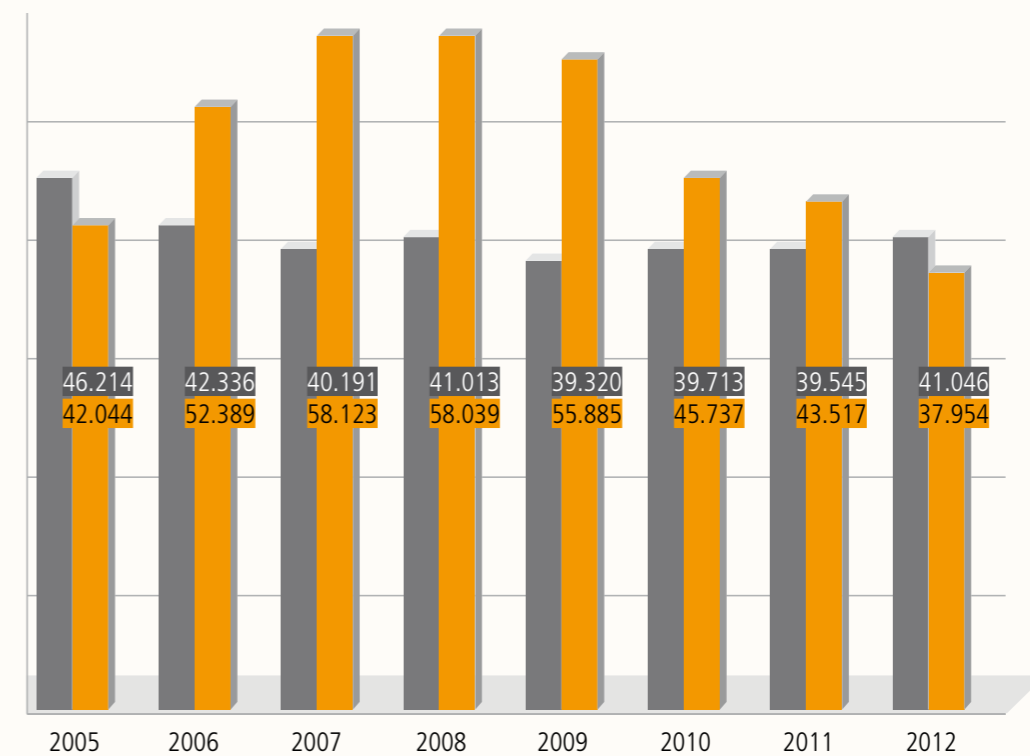
	2012	2011	2010
Magazin	165.880	185.910	190.094
Lehrbuchsammlung	66.592	61.442	60.861
Wochenendausleihe (mit Nachtausleihe)	25.378	24.888	24.783
Lesesaalentnahme durch die Lehrstühle	37.787	38.146	39.679
Kurzausleihe (Zeitschriften-Hefte; schnelle Mitnahme)	6.654	7.074	6.971
<b>SUMMEN</b>	<b>302.291</b>	<b>317.460</b>	<b>322.388</b>
+ Gebende Fernleihe	36.412	38.113	37.751
<b>GESAMT-SUMMEN</b>	<b>338.703</b>	<b>355.573</b>	<b>360.139</b>

### Ausleihzahlen 2012



## FERNLEIHE

aus anderen Bibliotheken gewünscht  
aus eigenem Bestand von anderen Bibliotheken erbeten



Von auswärtigen Bibliotheken wurden 37.954 Bestellungen an die UB Passau gerichtet (2011: 39.545; 2010: 39.713; 2009: 39.320). Davon konnten 36.412 (95,9 %) positiv erledigt werden (2011: 38.313; 2010: 37.751; 2009: 37.257). Dabei wurden u.a. 54.350 Kopien (2011: 53.379; 2010: 44.470; 2009: 46.542) aus Zeitschriften und Sammelwerken erstellt.

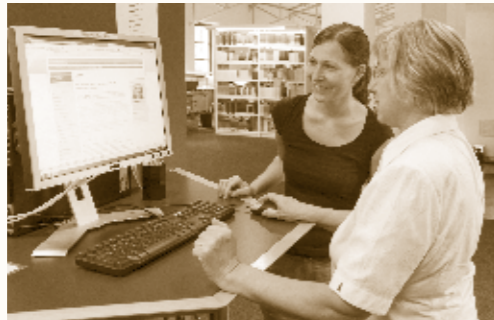
Die Universitätsbibliothek Passau hat 41.064 Fernleihbestellungen an andere Bibliotheken gerichtet (2011: 43.517; 2010: 45.737; 2009: 55.885). Davon konnten 36.701 (89,4 %) positiv erledigt werden (2011: 38.829; 2010: 41.273; 2009: 54.183).

Damit mussten in der nehmenden und gebenden Fernleihe insgesamt 79.018 Bestellungen bearbeitet werden (2011: 83.062; 2010: 85.450; 2009: 95.205).



## AUSKUNFT

An der Zentralen Information in der Zentralbibliothek werden Benutzerfragen aller Art beantwortet. Bibliothekarische Fachkräfte geben Auskunft zur Buchaufstellung, zu Katalogen und zusätzlichen elektronischen Angeboten sowie zu Ausleihbedingungen der Orts- und Fernleihe. Sie tätigen Sonderausleihen für Benutzer, fordern dringend benötigte Bücher zurück und melden nicht mehr auffindbare Titel den zuständigen Fachreferaten. Benutzer aus Stadt und Region können hier einen Benutzerausweis erhalten.



An der Zentralen Information haben im Berichtsjahr 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innerhalb von 1.707 Öffnungszeiten 8.494 Auskünfte erteilt. Per Telefon wurden 1.782, per E-Mail 1.109 Anfragen beantwortet.



An den Dezentralen Informationen in den übrigen Lesesälen werden vor allem Fachauskünfte zum Bestand des jeweiligen Lesesaals und zu fachlichen Datenbanken erteilt, aber auch Benutzerfragen aller Art beantwortet sowie Benutzerausweise erstellt.

In den Lesesälen Nikolakloster, Wirtschaftswissenschaften, Informatik und Mathematik und Juridicum haben ebenfalls insgesamt 14 Mitarbeiterinnen innerhalb von 4.014 Öffnungszeiten 6.127 Auskünfte erteilt.

## UMZUG IM BÜCHERTURM

Im vergangenen Jahr wurde der Lesesaalbereich Theologie in der Michaeligasse aufgelöst und für die Teilbibliothek Theologie mit ihren knapp 70.000 Bänden im Untergeschoss der Zentralbibliothek ein neuer Standort geschaffen. Dort wurde auch die Teilbibliothek Philosophie (ca. 20.000 Bände), die bis dahin im Bücherturm untergebracht war, aufgestellt. Damit konnten einerseits zwei sachlich und inhaltlich eng verwandte Fächer in unmittelbarer Nachbarschaft zusammengeführt werden, andererseits bot sich dadurch die Möglichkeit, die übrigen Teilbibliotheken innerhalb des Turmes etwas zu entzerren und in die frei gewordene Stellfläche auszuweiten.

## UMSTRUKTURIERUNG DER VERWALTUNGS-BÜCHEREI (BISHER TEILBIBLIOTHEK 105)

Auf Wunsch der Universitätsverwaltung wurde die bisher unter einem einzigen Lokalkennzeichen zusammengefasste und im Laufe der Zeit unübersichtlich gewordene Verwaltungs-Bücherei (Tb 105) auf insgesamt 13 verschiedene Standorte aufgeteilt.

Dabei wurde von Seiten der Mitarbeiter des Referats Medienbearbeitung zunächst durch Aussonderung der nicht mehr aktuellen Literatur der Bestand bereinigt und dann auf die neuen Standorte bzw. Handapparate mit nun vierstelligen Lokalkennzeichen (1000 bis 1012) umsigniert.

## EINFÜHRUNG VON BIBLIOTHEKSKÖRBEN

Auf Wunsch der Studierendenvertretung wurden im Jahre 2012 die Plastiktüten, die von der Universitätsbibliothek für den Büchertransport an ihre Nutzerinnen und Nutzer ausgegeben wurden, durch Bibliothekskörbe ersetzt.



Zunächst wurden im Januar 2013 die Bibliothekskörbe im Rahmen eines Pilotprojekts im Lesesaal Juridicum eingeführt. Nachdem die Körbe eine sehr gute Resonanz erfahren hatten, wurden auch die anderen Lesesäle damit bestückt. In jedem Lesesaal stehen nun seit Beginn des Wintersemesters 2012/2013 Bibliothekskörbe zum Transport von Arbeitsmaterialien und Büchern bereit. Insgesamt können die Nutzerinnen und Nutzer der Universitätsbibliothek Passau auf 1.100 Körbe, die auf fünf Lesesäle verteilt sind, zugreifen.

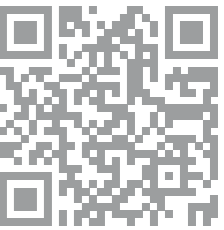
## MEHR PLATZ FÜR TASCHJE, JACKE, UTENSILIEN - 184 TAGESSCHLIESSFÄCHER IM NIKOLAKLOSTER

Im Rahmen umfassender Sanierungsmaßnahmen wurde zwischen Lesesaal und Cafeteria eine elektronisch gesteuerte Schließfachanlage installiert, die mit der Mensacard bedient wird. Die Benutzung tagsüber bis zur abendlichen Lesesaalschließung ist kostenlos. Ist das Fach auch am darauffolgenden Tag noch belegt, sperrt das System den Zugang. Durch Einzahlung der fälligen 5 Euro am Zahlautomaten wird das Fach wieder zugänglich.



## UMBAU IM EINGANGSBEREICH DES LESESAALS JURIDICUM

Von September bis Oktober 2012 wurde der Eingangsbereich des Lesesaals Juridicum baulichen Änderungen unterzogen. Der Thekenbereich wurde neu gestaltet und der dahinter liegende Bereich in ein Mitarbeiterbüro umfunktioniert. Durch diese Baumaßnahmen wurde nicht nur der gesamte Eingangsbereich heller und freundlicher gestaltet. Vielmehr wurde auch die Funktionalität des Thekenbereichs verbessert. Die Informationstheke konnte präzenter in den Vordergrund gerückt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nun auch schneller vor Ort, um bei Fragen der Nutzerinnen und Nutzer kompetent Auskunft zu erteilen.



InfoGuide



Renate Weber  
Ansprechpartnerin Citavi

## EINFÜHRUNGEN UND SCHULUNGEN

Wie bereits in den Vorjahren wurden grundlegende Einführungen zur ersten Orientierung für Studienanfänger im Rahmen der Fachschaftsführungen jeweils vor Semesterbeginn abgehalten. **Insgesamt: 44 Veranstaltungen für 1.318 Personen.**

Weitergehende Einführungen zu Buchaufstellung, Katalog und Literatursuche fanden im Rahmen von universitären Lehrveranstaltungen (Tutorien, Seminare) statt. **Insgesamt: 49 Veranstaltungen für 1.172 Personen.**

Ebenso wurden regelmäßige Schulungen zu speziellen Themen angeboten („Lernen Sie die UB kennen“, „Vom Thema zur Literatur“, „Das Literaturverwaltungsprogramm Citavi“, „Literatursuche in Zeitungen und E-Books“, „Scanner-Benutzung“). **Insgesamt: 21 Veranstaltungen für 201 Personen.**

Speziell auf Anfrage wurden für unterschiedliche Gruppen zu verschiedenen Themen 3 Veranstaltungen für 15 Personen abgehalten.

Für ausländische Studierende wurden vier Bibliotheksführungen auf Englisch und eine auf Russisch durchgeführt. **Teilnehmerzahl: 122.**

Im Rahmen der Studien-Info-Tage im März 2012 wurden für die interessierte Öffentlichkeit 3 Bibliotheksführungen mit 63 Teilnehmern abgehalten.

Für Schulklassen, insbesondere für die W-Seminare des G8, für Fach- und Berufsoberschulen sowie Fachakademien wurden 59 Veranstaltungen für 1.685 Schüler durchgeführt.

Art der Veranstaltung	Zahl der Veranstaltungen	Zahl der Teilnehmer
Einführungen für ausländische Studierende	5	122
Einführungen für Schulklassen	59	1.685
Einführungen im Rahmen universitärer Veranstaltungen	49	1.172
Regelmäßig angebotene Schulungsveranstaltungen	21	201
Einführungen für sonstige angemeldete Gruppen	3	15
Einführungen im Rahmen der Fachschaftsführungen	44	1.318
Bibliotheksführungen an den Studien-Info-Tagen	3	63
<b>SUMMEN</b>	<b>184</b>	<b>4.576</b>

## CITAVI

Die Campus-Lizenz der Universität Passau für das Literaturverwaltungsprogramm Citavi wurde bis Dezember 2013 verlängert. Damit können Studierende, Lehrende und Mitarbeiter der Universität dieses leistungsfähige Programm weiterhin kostenlos nutzen.

Seit Januar 2008 wurden für die Installation auf privaten Rechnern insgesamt 1377 Lizenzschlüssel

von berechtigten Universitätsangehörigen angefordert (davon 1187 Studierende). In dieser Zahl nicht enthalten sind die Nutzer, die Citavi nur im Uninetz verwenden. Im Berichtsjahr hat die Universitätsbibliothek im Rahmen ihres Schulungsprogramms an 32 Terminen 464 Teilnehmer in die Arbeit mit Citavi eingeführt. (2011: 21 Termine mit 264 Teilnehmern)

## IT

Das Referat IT/Virtuelle Bibliothek betreut und betreibt die bibliotheksinternen Applikationen und stellt mit ihrer Kernkompetenz den gesamten IT-Support für die UB sicher.

Neben den laufenden Tagesarbeiten nahmen Team-Mitglieder an zahlreichen internen Projekten zur Evaluation, zur Planung bzw. Applikation weiterer Online-Service-Dienstleistungen teil. In enger Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen konnten so effizientere Prozesse, Kostenminimierung durch weitere Automatisierung und damit auch weiter verbesserter Kundenservice erreicht werden.

Nur wenn die IT in alle Bereiche der Bibliothek nahe eingebunden ist, kann sie auch die fachlichen Prozesse unterstützen. Diese Forderung wurde auch im Berichtsjahr erfüllt und trug somit wiederum dazu bei, funktionierende und wertschöpfende IT-Services zu entwickeln und zu pflegen.

Die Team-Mitglieder bauten durch die Nähe zur Einrichtung ihre Fähigkeiten als „Generalisten“ weiter aus, sodass nur bei Spezialthemen auf externe Stellen zurückgegriffen werden musste. Diese Kombination hat sich damit in 2012 erneut bewährt.

Alle erforderlichen Server-Komponenten wurden virtualisiert über das lokale Rechenzentrum bzw. über das ASP-Hosting der Bayerischen Verbundzentrale betrieben. Die elektronischen Dienste standen somit, wie schon in den Vorjahren, in stabiler Qualität rund um die Uhr bereit.

## MEILENSTEINE IN 2012

### Neuausstattung der Mitarbeiter-Arbeitsplätze

In 2012 konnte die Ablösung der komplett überalterten Hard- und Software an den Mitarbeiterplätzen zum Abschluss gebracht werden, sodass nunmehr an allen Geräten Windows 7 mit einem aktuellen Anwendungs-Paket zur Verfügung steht.

Umgesetzt und abgeschlossen wurde zeitgleich auch der ressourcenschonende Wechsel von lokalen Arbeitsplatzdruckern hin zu Netzwerkdruckern, soweit die Anwendungsfunktionalität dies ermöglichte.

### Identity Management

Im Berichtsjahr konnte dieses Modul in den Echtbetrieb integriert werden. Die Bibliothek verbesserte damit die Aktualität ihrer Benutzerdaten und ermöglichte ihren Kunden eine schnelle und kontinuierliche Nutzung ihrer e-Services.

Auf Grund der nur rudimentären Ausprägung der Standardschnittstelle war ein hoher Aufwand aller Beteiligten erforderlich, die Software in die Produktivumgebung zu überführen.



Klaus Leirich  
Leiter Referat IT /  
Virtuelle Bibliothek



Lydia Rippl  
Allgemeine  
Bibliotheksverwaltung

An der Universitätsbibliothek waren am Ende des Berichtsjahres 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt und zwar 43 Ganztagskräfte (53,75 %) und 37 Teilzeitkräfte (46,25 %). Sie verteilen sich folgendermaßen auf die verschiedenen Dienste:

Höherer Dienst	Beamten und Beamte 5	Angestellte 0
Gehobener Dienst	Beamten und Beamte 26	Angestellte 3
Mittlerer Dienst	Beamten und Beamte 16	Angestellte 12
Einfacher Dienst	Beamten und Beamte 7	Angestellte 10

Dazu waren in verschiedenen Bereichen der Bibliothek insgesamt 37 Studentische Hilfskräfte beschäftigt.

### 25JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

Im Jahre 2012 wurde Frau Angela Güntner für ihr 25jähriges Dienstjubiläum an der Universität Passau geehrt. Die Dankurkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst wurde im Rahmen der Weihnachtsfeier von der Kanzlerin der Universität Passau, Dr. Andrea Bör, feierlich überreicht.



### VERABSCHIEDUNGEN

Im Berichtsjahr wurden aus der Bibliothek verabschiedet:

- Frau Elisabeth Dreessen
- Herr Roman Luksch
- Frau Heidi Sima
- Herr Herbert Praml
- Herr Thomas Burgstaller
- Herr Marius Sarmann

### EINSTELLUNGEN

Neu eingetreten sind in den verschiedenen Abteilungen der Bibliothek:

- Herr Andreas Vogl
- Herr Michael Zweier
- Frau Birgit Scheidler
- Frau Cornelia Koller

### AUSBILDUNG

Frau Miriam Erntl, Ausbildungskurs 2. Qualifikationsebene, absolvierte vom 09.01.-08.07.2012 den zweiten Teil ihrer berufspraktischen Ausbildung an wissenschaftlichen Bibliotheken an der Universitätsbibliothek.

Frau Doris Haberl und Herr Michael Lemke haben im Rahmen ihres Bibliotheksreferendariats, Ausbildungskurs 4. Qualifikationsebene 2012/2014 an der Bibliotheksakademie Bayern, am 15.10.2012 ihre berufspraktische Ausbildung an der Universitätsbibliothek begonnen. Innerhalb eines Jahres lernen sie das gesamte bibliothekarische Arbeitsfeld kennen und werden schwerpunktmäßig in den Fachreferaten eingesetzt, die ihren akademischen Studienabschlüssen entsprechen.

### PRAKTIKA

Frau Barbara Schütz, Schülerin der Fachoberschule Passau, leistete zwischen Januar und Juli 2012 in insgesamt zehn Wochen einen Teil ihrer berufspraktischen Ausbildung an der Universitätsbibliothek ab.

Frau Stefanie Weidlich (Colomba-Neef-Realschule Neustift) und Frau Nina Geyer (Gisela-Gymnasium Passau) lernten bei einem mehrtägigen Informativspraktikum das Berufsfeld Bibliothek kennen.

### FORTBILDUNGEN, SCHULUNGSVERANSTALTUNGEN, TEILNAHME AN ARBEITSGRUPPEN IM BAYERISCHEN BIBLIOTHEKSVERBUND

Die kaum mehr überschaubare Fülle bibliotheksrelevanter Informationsmittel und der damit verbundene Einsatz ständig neuer Arbeitstechniken führen zwangsläufig zu starken Veränderungen von Aufgabenstellung und Arbeitsbedingungen innerhalb der wissenschaftlichen Bibliotheken. Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, ist berufliche Fortbildung unabdingbar. Im Rahmen diverser Fortbildungsmaßnahmen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universitätsbibliothek die Möglichkeit genutzt, sich den neuen beruflichen Entwicklungen anzupassen und ihre fachlichen Kenntnisse zu erweitern und zu vertiefen.

Im Jahre 2012 wurden insgesamt 30 externe Veranstaltungen von 51 Teilnehmern an 112 Fortbildungstagen besucht. Zusätzlich wurden durch interne Informations- und Schulungsveranstaltungen die praktischen Kenntnisse auf den aktuellen Stand gebracht.

Die Universitätsbibliothek arbeitet in einer Reihe von Arbeitsgruppen und Kommissionen des Bayerischen Bibliotheksverbundes aktiv mit und leistet damit einen wichtigen Beitrag für die bibliothekenübergreifende bayernweite Verbundarbeit.



Anita Kellermann  
Direktionsassistentin /  
Leiterin Aus- und Fortbildung



Dr. Michael Weithmann  
Leiter des Bereichs  
Öffentlichkeitsarbeit

AUSSTELLUNGEN IM FOYER DER ZENTRALBIBLIOTHEK

16. 01. – 17. 02. 2012

Fotoausstellung: Identität Ost - West

Ein Projekt der DAAD Winterschool der „perspektive osteuropa“ 2011/2012 mit dem Thema: Mobilität Ost - West. Das interkulturelle Projekt stellte Fotos aus der Vorwendezeit von 1960 bis 1989 aktuellen Aufnahmen kontrastiv gegenüber. Den regionalen Rahmen bildete die polnische Region Oberschlesien mit dem Zentrum Gleiwitz / Gliwice.

Veranstalter: perspektive osteuropa  
Konzept: Patrizia Pawelek B.A.

12. 03. – 30. 04. 2012

„Ich würd' sterben, hätt' ich nicht das Wort ...“  
- Alfred Henschke alias Klabund

Mit dem Pseudonym Klabund, einer Zusammensetzung von „Klabautermann“ und „Vagabund“, hatte Alfred Henschke (1890-1928) sein Leben und sein schriftstellerisches Werk treffend charakterisiert. Die von der Berliner Akademie der Künste erstellte Wanderausstellung veranschaulichte auf 14 Schautafeln das Leben und das Werk des Schriftstellers.

Klabunds Dramen, Novellen und Romane sind von Neuromantik, Naturalismus und deutschem Expressionismus durchdrungen. Populär wurde er durch seine Lyrik, seine Balladen und Chansons, die das Lebensgefühl der „Goldenen Zwanziger Jahre“ reflektieren. Mit Passau fühlte sich der Dichter in besonderer Weise verbunden: Seine Gattin Brunhilde Heberle war die Tochter des Passauer Justizrats, Kommunalpolitikers und Kunstsammlers Dr. Max Heberle und dessen Frau Irene, geb. Ade.

Veranstalter und Konzept:  
Akademie der Künste, Berlin

02. 05. – 22. 06. 2012

Münzen erzählen Geschichten

Eine Auswahl antiker Münzen aus der Passauer Münzsammlung. Ein Projekt von Studierenden der Wissenschaftlichen Übung: Einführung in die

antike Numismatik mit Bearbeitung der Passauer Münzdatenbank.

Die Professur für Alte Geschichte der Universität Passau verfügt über eine Sammlung von Münzen aus der griechischen und römischen Antike, die in den letzten vier Semestern im Rahmen wissenschaftlicher Übungen zur antiken Numismatik aufgearbeitet wurde. Die Ergebnisse wurden in eine eigens dafür eingerichteten Datenbank - die Münzdatenbank der Universität Passau - eingepflegt. Auf diese Weise werden die Münzen einer breiteren wissenschaftlichen Nutzung zugeführt und einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Ausstellung vermittelte Einblicke in die antike Numismatik und stellte besonders interessante Exemplare der Sammlung in Bild und Text vor.

Veranstalter: Professur für Alte Geschichte,  
Professor Dr. Oliver Stoll  
Konzept: Antje Hausold M.A.  
mit Studierenden

04. 07. – 18. 08. 2012

Bronzeguss und Sachzeichnungen



Arbeiten von Studierenden der Professur für Kunstpädagogik und Ästhetische Erziehung in Kooperation mit dem Künstlerhaus Csongrád (Ungarn). Ergebnisse des sechsten Seminars für Bronzeguss: Sachzeichnungen, Tonfiguren, Gips-Abformungen, Wachsfüllungen und fertige Figuren. Die große Faszination der Bronzeplastik liegt in der allmählichen Steigerung und in den archaischen Prozessen ihrer Herstellung.

Veranstalter: Professur für Kunstpädagogik  
und Ästhetische Erziehung  
Konzept: Prof. Dr. Alexander Glas,  
Alfred Seidel, Sándor Dudas  
(Csongrád, Ungarn).

20. 08. – 28. 09. 2012

Josef Loher, Passauer Ansichten

Vierundzwanzig Ölgemälde auf strukturierter Leinwand des zeitgenössischen Tiefenbacher Künstlers

Veranstalter: Universitätsbibliothek Passau  
Konzept: Josef Loher

29. 09 – 29. 10. 2012

Römische Landwirtschaft in der Provinz Raetien

Die Ausstellung zeigte anhand eines breiten Quellenspektrums den landwirtschaftlichen Alltag am Beispiel der römischen Provinz Raetien, die sich zu einem Großteil auf dem Boden des heutigen Bayern erstreckt hat. Der Visualisierung diente ein von den Studierenden angefertigtes Modell eines frühen raetischen Gutshofes sowie der experimental-archäologische Nachbau eines römischen Pfluges.

Veranstalter: Professur für Alte Geschichte,  
Prof. Dr. Oliver Stoll  
Konzept: Josephine Blei M.A.  
und Studierende



02. 11. – 30. 11. 2012

Fotoausstellung: In Tallinn leben – Geschichten von Menschen und Häusern



Ein fotografisch-journalistisches Porträt der estnischen Hauptstadt Tallinn – erzählt in momenthaften Bildern von Häusern und Menschen, die in ihnen leben.

Die Ausstellung zeigte, jeweils im Doppelpack, Fotos von historischen Gebäuden und ihren jetzigen Bewohnern. „Somit setzt sie genau in dem Moment an, in dem Reisende sich auf die Zehenspitzen stellen, um einen Blick über den Zaun zu werfen oder durch die Gardine kurz in ein fremdes Wohnzimmer zu schielen.“ Die Hauptstadt Estlands, auch unter dem Namen Reval bekannt, war 2011 Europäische Kulturhauptstadt. Zusammengestellt hat die Ausstellung die PNP-Stipendiatin Sarah Portner. Sie arbeitete von Mai bis September 2011 als Stadtschreiberin in Tallinn und erhielt hierfür ein Stipendium des Deutschen Kulturforums östliches Europa.

Veranstalter: Deutsches Kulturforum  
Östliches Europa

Konzept: Sarah Portner M.A.

05.12. 2012 – 24. 01. 2013

In der Schwebe. Von Aeroplanen und anderen Illusionen

Filigrane Flugmodelle aus Papier und Draht. Exponate von Studierenden der Professur für Kunstpädagogik und Ästhetische Erziehung. Das Konzept und die praktische Umsetzung der Ausstellung wurden von Studierenden in den Seminaren „Plastisches Arbeiten mit dem Werkstoff Papier“ und „Ausstellungsgestaltung“ erarbeitet. Den plastischen Körpern liegen Drahtgeflechte zu Grunde, die mit Papier bespannt wurden. Flugzeuge und Tiere finden sich ebenso unter den Exponaten wie abstrakte Körper. Die Leichtigkeit des Papiers und seine weiße Präsenz beschreiben dabei mit geringem Materialeinsatz poetische Körper und deren Zwischenräume.

Veranstalter: Professur für Kunstpädagogik  
und Ästhetische Erziehung.

Konzept: Prof. Dr. Alexander Glas,  
Brigitte Schira, Alfred Seidel  
und Studierende



„NACH(T)LESE“ AM 30. OKTOBER 2012

Horizonte: Entdecken, Erweitern, Vermitteln

Auch im Jahr 2012 erhellten die Universitätsbibliothek und die Staatliche Bibliothek Nachtschwärmer literarisch und musikalisch. Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ weisen die öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken auf ihre Leistungen als grundlegende Bildungseinrichtungen und Institutionen der Forschung und der Informations- und Medienkompetenz hin. Das Motto für 2012 hieß: „Horizonte – Entdecken, Erweitern, Vermitteln“. Am 30. Oktober 2012 präsentierte die Universitätsbibliothek ihre „lange Nacht“ in der Zentralbibliothek und der Library Lounge. Von 19.30 Uhr bis Mitternacht wechselten sich Musik, Poetry-Slam und Improvisationstheater ab.

Nach der offiziellen Eröffnung trat das siebenköpfige Okarina-Ensemble unter der Leitung von Vera Unfried auf und erfüllte die Library Lounge mit erstaunlichem Klangvolumen.



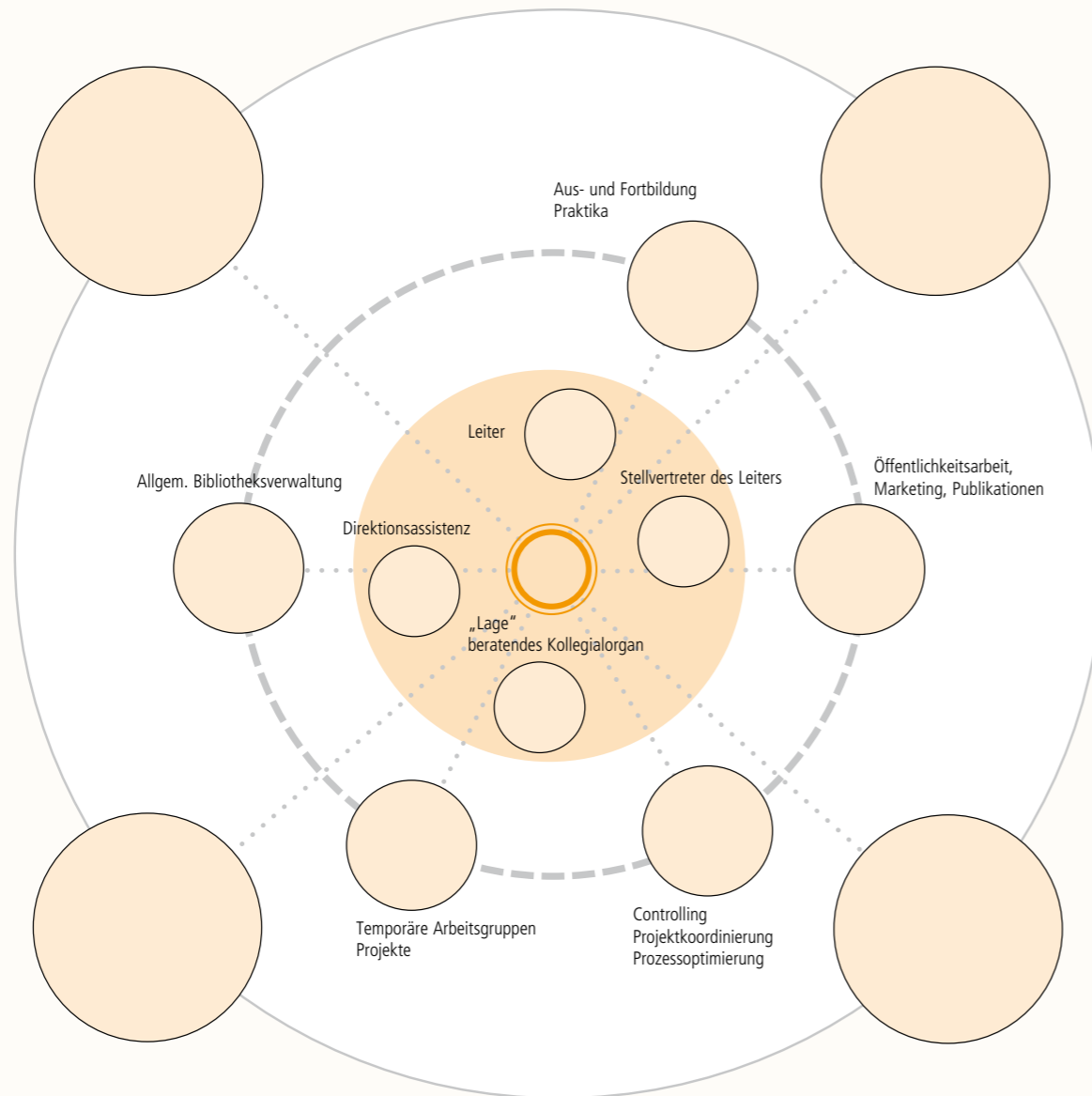
Sebastian Ruppert und die „Impromenaden“ präsentierten sodann Theater ohne Drehbuch, dafür aber mit jeder Menge Phantasie und mit Geschichten und Szenen, wie sie in keinem Bibliotheksbuch stehen.

Improvisation stand auch im Mittelpunkt, als Studierende der Musikpädagogik (Prof. Dr. Gabriele Schellberg) vokalen und instrumentalen Einsatz zeigten. Gegen Mitternacht hieß es dann: „Der Slam sucht immer neue Dichter, Denker und die, die Dich dafür halten“. Passaus berühmte Poetry-SlammerInnen mit Karla Schnikov inszenierten eine fulminante Lesebühne.

In der schöpferischen Pause wurden Gratisgetränke und Snacks gereicht. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher ergriffen dabei die Gelegenheit, die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der UB kennen zu lernen und Fragen zum Leistungsangebot der Bibliothek zu stellen.

Referat 1 Benutzungsdienste	
1.1.	Zentralbibliothek
1.2.	Teilbibliothek
1.3.	Ortsleihe
1.4.	Fernleihe
1.5.	Dokumentlieferdienst
1.6.	Mahnstelle
1.7.	Support und Schulung
1.8.	E-Library-Informationsmanagement

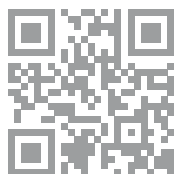
Referat 2 Medienbearbeitung	
2.1.	Arbeitsorganisation, Erwerbung
2.1.1.	Einzelbestellung Fachgruppen Team 1, Team 2, Team 3
2.1.2.	Abonnements Team 4
2.2.	Schlussstelle
2.3.	Kataloge, Datenbanken, Sammlungen
2.4.	Querschnittsaufgaben in Katalogisierung, Erwerbung, Medienausstattung



Referat 3 Wissenschaftliche Fachreferate	
3.1.	Wissenschaftlich-methodischer Bestandsaufbau
3.2.	Elektronische Fachinformation
3.3.	Sacherschließung
3.4.	Betreuung und Beratung der Lehrstühle
3.5.	Projekte

Referat 4 IT/Virtuelle Bibliothek	
4.1.	IT-Systemadministration und -technik Server, OPCs, Datenbanken, Betriebssysteme, Netz
4.2.	Bibliothekssysteme, SISIS, BVB
4.3.	Virtuelle Bibliothek, Web-Server
4.4.	Projektkoordination

Stand: Dezember 2009



Universitätsbibliothek Passau  
[www.ub.uni-passau.de](http://www.ub.uni-passau.de)